

Regionalforum Frankfurt
8. Juli 2021



Das Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ bietet einen aktuellen Anlass, die Vielfalt jüdischen Lebens angemessen zu würdigen. Daher laden die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main K. d. ö. R. und die Deutsche Gesellschaft e. V. Sie ein, mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Kultur und Politik ins Gespräch zu kommen, und sich über jüdisches Leben und jüdische Kultur in Geschichte und Gegenwart Frankfurts auszutauschen.

Diskutieren Sie mit! Über Ihr Interesse freuen wir uns! Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Veranstaltungshinweis

Die Veranstaltung findet nach Vorgaben der gültigen Corona-Verordnungen und unter Einhaltung der Infektionsschutzregeln statt, weshalb die verfügbaren Plätze begrenzt sind. **Wir bitten daher um eine verbindliche Anmeldung bis zum 2.7.2021.**

Muss die Veranstaltung zur Eindämmung des Coronavirus ohne Publikum stattfinden, werden die Gesprächsrunden ausschließlich im Livestream zu den im Programm angegebenen Uhrzeiten über die Projektwebseite www.antisemitismus-in-deutschland.de übertragen.

Entsprechende Änderungshinweise erhalten Sie zu gegebener Zeit über die Projektwebseite.

Anmeldung und Information

Deutsche Gesellschaft e. V.
Dr. Rüdiger Traxler
Referent Kultur & Gesellschaft
Voßstraße 22, 10117 Berlin
Telefon: +49 30 88 41 22 01
E-Mail: ruediger.traxler@deutsche-gesellschaft-ev.de
Projektwebseite: www.antisemitismus-in-deutschland.de



Veranstalterinnen

Deutsche Gesellschaft e. V.
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main
www.jg-ffm.de



Förderer

**Bundesministerium des Innern,
für Bau und Heimat**
www.bmi.bund.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Partnerinnen und Partner

Jüdische Allgemeine
www.juedische-allgemeine.de

JÜDISCHE ALLGEMEINE

MAKKABI Deutschland e. V.
www.makkabi.de



Zentralrat der Juden in Deutschland
www.zentralratderjuden.de



**Zentralwohlfahrtsstelle der Juden
in Deutschland e. V.**
www.zwst.org



Jüdische Vielfalt in Deutschland



Livestream unter:
www.antisemitismus-in-deutschland.de

Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main
Ignatz Bubis-Gemeindezentrum
Savignystraße 66
60325 Frankfurt am Main



10:00 – 10:15 Uhr

Begrüßung

Michaela Fuhrmann

Leiterin für Politische Kommunikation und Öffentlichkeit, Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

Dr. Rüdiger Traxler

Leiter des Projektes „Antisemitismus in Deutschland“, Deutsche Gesellschaft e. V.

I. Jüdische Vielfalt im Spiegel der Geschichte Frankfurts

10:15 – 11:30 Uhr

Podiumsgespräch mit Publikumsbeteiligung

Prof. Dr. Salomon Korn

Vorstandsvorsitzender der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main

Prof. Dr. Mirjam Wenzel

Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt

Moderation:

Esther Schapira

Journalistin

11:30 – 12:30 Uhr

Kaffeepause

Diskutieren Sie mit – im Livestream unter:
www.antisemitismus-in-deutschland.de

II. Rote Karte! Alltäglicher Antisemitismus am Beispiel des Sports

12:30 – 13:45 Uhr

Podiumsgespräch mit Publikumsbeteiligung

Peter Fischer

Präsident von Eintracht Frankfurt e. V.

Alon Meyer

Präsident von MAKKABI Deutschland e. V.

Ricarda Theiss

Beraterin bei OFEK e. V. sowie Projektmanagerin bei der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V.

Moderation:

Esther Schapira

13:45 – 14:45 Uhr

Mittagspause mit Imbiss

III. Zukunft des Erinnerns

14:45 – 15:00 Uhr

Filmwerkschau

Dokumentarkurzfilm des ZWST-Projekts

„Zeitzeugen-Theater – Work in Progress“

Präsentation durch die Projektleiterin

Jutta Josepovici

Die Veranstaltung wird in Bild und Ton dokumentiert. Ihre Teilnahme beinhaltet die Zustimmung zu einer Verwendung der Aufnahmen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Gesellschaft e. V. und der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main.

15:00 – 16:15 Uhr

Podiumsgespräch mit Publikumsbeteiligung

PD Dr. Tobias Freimüller

Stellv. Direktor des Fritz Bauer Instituts

Cornelia Maimon-Levi

Projektmanagerin Öffentlichkeitsarbeit Claims Conference, Gemeinderätin der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main

Sara Soussan

Kuratorin Jüdische Gegenwartskulturen, Jüdisches Museum Frankfurt

Moderation:

Esther Schapira

16:15 – 16:30 Uhr

Schlusswort

Dr. Rüdiger Traxler

Änderungen vorbehalten.



Schicken Sie uns Ihre Fragen bereits vorab:
www.antisemitismus-in-deutschland.de/fragen